GEMEINDEBRIEF

ALT-KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE CHRISTI-HIMMELFAHRT

FEBRUAR 2022 BIS APRIL 2022

Gemeindeversammlung
3. April 2022

STEINBRECH

FRÜHJAHRSPUTZ

Ein Frühjahrsputz steht eventuell auch für unsere Herzen dringend an. Vieles haben wir möglicherweise so lange schon mit uns herumgeschleppt, dass Gottes Licht und Liebe uns gar nicht mehr im Innersten erreichen können. Wenn das so ist, sollten wir das mit uns Herumgetragene im Gebet Gott anvertrauen und Gott bitten, sich der Altlasten anzunehmen.

Br. Jim Woodrum, Society of St. John the Evangelist

KAUFBEUREN-NEUGABLONZ
OSTALLGÄU · SCHONGAU

Für alle. Fürs Leben.
Unsere Kirche.

Wort des Jahres

Wellen-brecher Unplanbarkeit

Wenn im Dezember auf das ablaufende Jahr geblickt wird, gibt es persönlich sehr unterschiedliche Einstufungen des Jahres. Somit wäre es logisch, wenn jeder Bundesbürger und jede Bundesbürgerin ein persönliches Wort des Jahres bestimmen würde. Seit 50 Jahren wählt aber die Gesellschaft für deutsche Sprache in Wiesbaden das Wort des Jahres, bzw. kürt das Wort des Jahres.

Und wie hieß das Wort des Jahres 2021? Wellenbrecher. Warum ein Wort aus Schiffbau und Küstenschutz auch für alle Gebiete südlich von Hannover gelten soll, wirkt nicht auf Anhieb einsichtig. Doch die Gesellschaft für deutsche Sprache wollte mit dem Wort des Jahres alle Maßnahmen zusammenfassen, die getroffen wurden und werden, um die vierte Welle der Corona-Pandemie zu brechen.

Wenn ich mir unseren letzten Gemeindebrief noch einmal zur Hand nehme, gibt es für mich ein anderes Wort des Jahres 2021. Das ist für mich nicht Wellenbrecher, sondern Unplanbarkeit. Im letzten Gemeindebrief wurde ein geselliges Zusammensein nach der Vorabendmesse zum 1. Advent angekündigt, die Wiederaufnahme des Kirchenkaffees und der Fortfall der Maskenpflicht am Platz in der Kirche. Bei Redaktionsschluss im Oktober 2021 schien all dies auch möglich und realistisch. Doch dann holte die Entwicklung sehr schnell alle Planungen ein.

Dasselbe galt – nun etwas länger zurückliegend – für das Osterfest. Wir hatten die Planung, wie die Osternacht durchgeführt werden sollte, schon auf das höchstmögliche Sicherheitsniveau gegen eine Verbreitung des Corona-Virus abgestimmt, doch dann machten uns die Inzidenz-Zahlen einen Strich durch alle Präsenz-Gottesdienste für die Dauer von 6 Wochen.

Deshalb ist meine persönliche Hoffnung, dass es im Jahr 2022 etwas weniger von dem Planungs-Hick-Hack geben muss. Warten wir es einmal ab. **Über die aktuelle Regelung unserer Gottesdienste informiert zumindest der Internetauftritt unserer Gemeinde** (www.alt-katholisch.de/unsere-gemeinden/gemeinde-kaufbeuren-neugablonz/gottesdienste). Wir versuchen aber, auf vorherige Anmeldungen zum Gottesdienst zu verzichten und auch eine 3G- oder 2G-Regelung für den Gottesdienst nur dann zu treffen, wenn es aufgrund der Besucherzahlen nötig ist. Das könnte bei der Osternacht der Fall sein, aber mein persönliches Wort des Jahres 2021 (Unplanbarkeit) lässt jetzt noch keine definitive Aussage darüber zu.

Hinweisen möchte ich noch einmal auf das Jubiläumsjahr zum 150-jährigen Bestehen unserer nächsten Nachbargemeinde in Kempten. Der Flyer mit den Veranstaltungen liegt seit letztem November im Schriftenstand unserer Kirche aus.

Geplant ist momentan zumindest auch, dass wir mit unseren Gemeindeversammlungen wieder auf den gewohnten Termin (eine kurze Zeit vor Ostern) gehen. **Bitte merken Sie sich Sonntag, 3. April 2022 schon jetzt im Kalender vor. Die Gemeindeversammlung findet dann wieder im Anschluss an unseren Sonntagsgottesdienst statt.** Und ich hoffe, dass die Unplanbarkeit uns diesmal keinen Strich durch eine reguläre Gemeindeversammlung macht.

Ihr/euer Pfarrer
Holger Laske

Gemeindeversammlung am Sonntag, 3. April 2022

TAGESORDNUNG

Für **Sonntag, 3. April 2022** planen wir nach dem Sonntagsgottesdienst die Abhaltung unserer Gemeindeversammlung (öffentlich für alle, stimmberechtigt für Gemeindemitglieder).

Die Tagesordnung der Gemeindeversammlung 2022 lautet:

TOP 1 Entgegennahme der Jahresabschlussrechnung 2021 und des Prüfberichts darüber mit Abstimmung über die Entlastung des Kirchenvorstands hierzu
TOP 2 Genehmigung des Haushaltsplans 2022
TOP 3 Festlegung der Höhe des jährlichen Kirchgeldes
TOP 4 Bericht über die Lage der Gemeinde (inkl. Seelsorgebericht 2021) und Aussprache darüber
TOP 5 Wahl der Landessynodalen
TOP 6 Bericht Beleuchtungsarbeiten Gemeindehaus und Außenarbeiten Garten
TOP 7 Bericht über geplante Gemeinde-Aktivitäten in 2022
TOP 8 Verschiedenes

Religionsunterricht

Für alt-katholische Schüler/Schülerinnen ist die Teilnahme an einem außerschulischen alt-katholischen Religionsunterricht in unserem Gemeindehaus möglich. Er findet dienstags **alle 14 Tage (in der Regel) von 17:15 Uhr bis 18:45 Uhr** statt. Folgende Termine sind bis zum Mai 2022 vorgesehen: 8. Februar & 22. Februar & 15. März & 29. März & 5. April & 26. April & 10. Mai & 24. Mai 2022 .
Bei Unklarheiten über die Termine kann die Terminübersicht auch im Internet nachgeschaut werden: alt-katholisch.de ▸ Gemeinden ▸ Kaufbeuren-Neugablonz ▸ Religionsunterricht.

Bistumsweite Online-Gottesdienste

Wem der Weg in die Kirche zu weit ist oder aus anderen Gründen nicht am Gottesdienst teilnehmen kann, hat die Möglichkeit, dem Pfarramt eine E-Mail-Adresse mitzuteilen und in den Versand von wöchentlichen Lesegottesdiensten aufgenommen zu werden. Wer darüber hinaus einen optischen Blick in andere Gemeinden unseres Bistums werfen möchte, kann sich zu Online-Gottesdiensten zuschalten. Eine Zusammenstellung von Online-Angeboten im Bistum findet sich unter alt-katholisch.de ▸ unsere-kirche ▸ virtuelle-geistliche-gemeinschaft-in-zeiten-von-corona.

Männerstammtisch

Der Männerstammtisch findet am dritten Mittwoch im Monat statt. Beginn ist um 19:30 Uhr. In der Regel finden die Treffen im Restaurant „Alte Heimat“, Gewerbestr. 80, 87600 Kaufbeuren-Neugablonz statt. Doch aufgrund der Pandemie-Entwicklung sind zunächst einmal keine festen Termine für die nächste Zeit angesetzt. Ist ein Beginn wieder verantwortbar, wird ein Rundruf gestartet. Nach dem aktuellen Stand der Dinge kann man sich aber auch erkundigen bei: Werner Friedrich unter der Rufnummer (08341) 688 04.

Termine & Hinweise

Frauengruppe

Die prinzipiellen Termine für die Frauengruppe sind ebenfalls am dritten Mittwoch im Monat, jedoch bereits um 19:00 Uhr. Für die Terminplanung gilt dasselbe wie für die Männergruppe: momentan wird die Entwicklung der Omikron-Welle abgewartet, und bei Wiederaufnahme der Treffen erfolgt ein Rundruf. Aktuelle Auskunft über die Frauengruppe gibt Hanne Metka-Friedrich unter der Telefonnummer (08341) 642 54.

Jugend: „Ring Frei“ – Runde 11: Entschlossen durchs Leben 28. April bis 01. Mai 2022

Long time, no see. Zwei Jahre konnte „Ring Frei“ schon nur online stattfinden. Das wollen wir 2022 ändern! Dafür fahren wir zur elften Runde „Ring Frei“ direkt an eine ganz neue Location: nämlich in das Schloss Ortenberg bei Offenburg. Dem Wohnen wie König*innen steht also schonmal nichts mehr im Wege – dem königlichen Amüsieren auch nicht. Passend dazu lautet unser Motto: Entschlossen durchs Leben.

Mitten in einer Vielzahl an Krisen ist Überforderung programmiert. Umso wichtiger ist es, sich in dem Chaos für seinen eigenen Weg zu entschließen. Aber, was heißt das genau? Darum soll es sich bei „Ring Frei“ drehen.

Natürlich ist das noch lange nicht alles: Wie immer findet rund um die thematischen Einheiten auch genug Spiel, Spaß und Action statt. Ihr könnt gespannt sein! Das Wochenende ist für alle Jugendlichen im Alter von 12 bis 28 Jahren offen. Wir freuen uns auf euch!

Anmeldung bis 30. März 2022 unter alt-katholisch.de ▸unsere-kirche ▸bund-alt-katholischer-jugend

Unsere Verstorbenen

Peter Ester	* 18.1.1951	† 11.10.2021
Ingrid Ressel	* 2.8.1946	† 15.10.2021
Sigrid Viebranz	* 21.9.1933	† 16.11.2021

Nichts soll dich verwirren,
nichts soll dich beirren, alles vergeht.
Gott wird sich stets gleichen,
Geduld kann erreichen, was nicht verweht.
Wer Gott kann erwählen,
nichts wird solchem fehlen:
Gott nur besteht.

Teresa von Avila, 1515–1582

©Foto: brizmaker - iStock

England, Wales und Nordirland im Fokus des diesjährigen Weltgebetstags

Der erste Freitag im März ist jedes Jahr für den Weltgebetstag reserviert. Auf dem „ökumenischen Hügel“ in Neugablonz wechseln sich die alt-katholische Gemeinde, die evangelisch-lutherische und die römisch-katholische Gemeinde als Gastgeberinnen für den Weltgebetstag ab. **In diesem Jahr wäre eigentlich unsere Kirche Christi Himmelfahrt der Veranstaltungsort für den Weltgebetstag. Doch angesichts der anhaltenden Omikron-Welle wird aller Wahrscheinlichkeit nach auf die ev.-luth. Christuskirche ausgewichen.** Bitte beachten Sie hierzu die Tagespresse oder rufen bei Perpetua Zwick an (08342-98743). Zu den Ländern England, Wales und Nordirland und zum Zukunftsplan Hoffnung schreibt das Komitee des Weltgebetstags folgenden Text:

Zukunftsplan: Hoffnung

Zum Weltgebetstag 2022 aus England, Wales und Nordirland

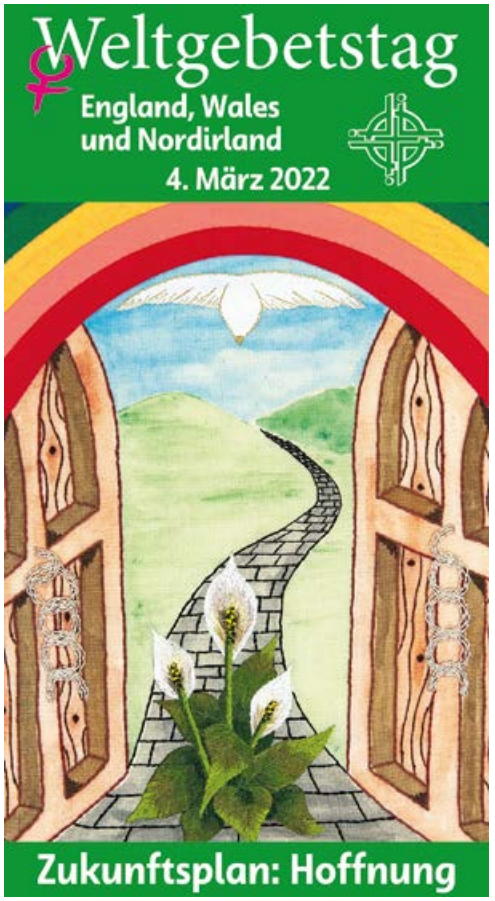
Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Als Christ*innen jedoch glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang! Der Bibeltext Jeremia 29,14 des Weltgebetstags 2022 ist ganz klar: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden...“

Am Freitag, den 4. März 2022, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft. Aber mit den drei Schicksalen von Lina, Nathalie und Emily kommen auch Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache.

Eine Gruppe von 31 Frauen aus 18 unterschiedlichen christliche Konfessionen und Kirchen hat gemeinsam die Gebete, Gedanken und Lieder zum Weltgebetstag 2022 ausgewählt. Sie sind zwischen Anfang 20 und über 80 Jahre alt und stammen aus England, Wales und Nordirland. Zu den schottischen und irischen Weltgebetstagsfrauen besteht eine enge freundschaftliche Beziehung.

Bei allen Gemeinsamkeiten hat jedes der drei Länder des Vereinigten Königreichs seinen ganz eigenen Charakter: England ist mit 130.000 km² der größte und am dichtesten besiedelte Teil des Königreichs – mit über 55 Millionen Menschen leben dort etwa 85% der Gesamtbevölkerung. Seine Hauptstadt London ist wirtschaftliches Zentrum sowie internationale Szene-Metropole für Mode und Musik. Die Waliser*innen sind stolze Menschen, die sich ihre keltische Sprache und Identität bewahrt haben. Von der Schließung der Kohleminen in den 1980er Jahren hat sich Wales wirtschaftlich bisher nicht erholt. Grüne Wiesen, unberührte Moorlandschaften, steile Klippen und einsame Buchten sind typisch für Nordirland. Jahrzehntelange gewaltsame Konflikte zwischen den protestantischen Unionisten und den katholischen Republikanern haben bis heute tiefe Wunden hinterlassen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit



über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Rund um den 4. März 2022 werden allein in Deutschland hundertausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen.

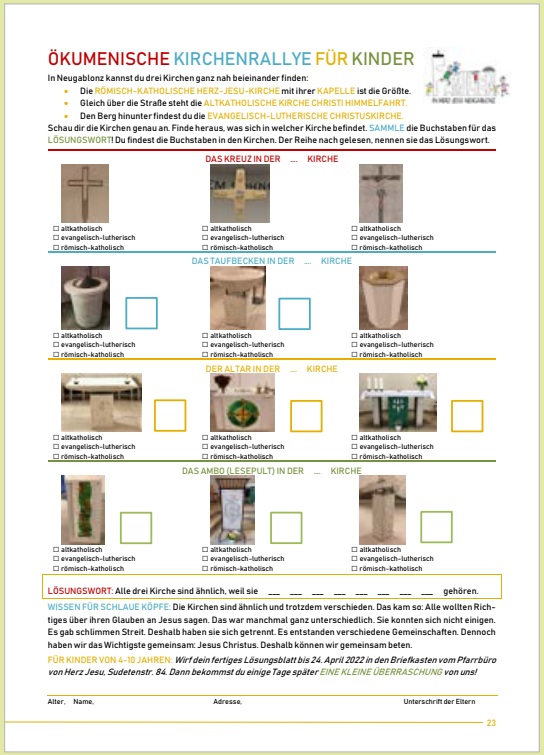
Gemeinsam wollen wir Samen der Hoffnung aussäen in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften, in unserem Land und in dieser Welt.
Seien Sie mit dabei und werden Sie Teil der weltweiten Gebetskette!

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Ökumenische Kirchenrallye

Für Kinder zwischen 4 und 10 Jahren hat sich das Familienteam unserer römisch-katholischen Nachbargemeinde Herz Jesu etwas ausgedacht: eine ökumenische Kirchenrallye. Weil es auch darum geht, in den 3 Kirchen auf dem ökumenischen Hügel in Neugablonz Buchstaben zu finden, wäre es am bequemsten, man macht den Lauf zwischen den 3 Kirchen bei trockenem und nicht zu kaltem Wetter. Glücklicherweise geht die Kirchenrallye noch bis zum 24. April 2022.

Der Link (ist auch auf der Homepage unserer alt-katholischen Gemeinde eingestellt):
bistum-augsburg.de ▶ Pfarreien ▶ Hlgst.-Herz-Jesu_Kaufbeuren-Neugablonz ▶ Aktuelles ▶ Oekumenische-Kirchenrallye-fuer-Kinder



ÖKUMENISCHE KIRCHENRALLYE FÜR KINDER

In Neugablonz kannst du drei Kirchen ganz nah beieinander finden:

- Die RÖMISCH-KATHOLISCHE HERZ-JESU-KIRCHE mit ihrer KAPELLE ist die Größte.
- Gleich über die Straße steht die ALTKATHOLISCHE KIRCHE CHRISTI HIMMELFAHRT.
- Den Berg hinunter findest du die EVANGELISCH-LUTHERISCHE CHRISTUSKIRCHE.

Schau dir die Kirchen genau an. Finde heraus, was sich in welcher Kirche befindet. SAMMLE die Buchstaben für das LÖSUNGSWORT! Du findest die Buchstaben in den Kirchen. Der Reihe nach gelesen, nennen sie das Lösungswort.

DAS KREUZ IN DER ... KIRCHE

☐ altkatholisch ☐ evangelisch-lutherisch ☐ römisch-katholisch
☐ altkatholisch ☐ evangelisch-lutherisch ☐ römisch-katholisch
☐ altkatholisch ☐ evangelisch-lutherisch ☐ römisch-katholisch

DAS TAUFBECKEN IN DER ... KIRCHE

☐ altkatholisch ☐ evangelisch-lutherisch ☐ römisch-katholisch
☐ altkatholisch ☐ evangelisch-lutherisch ☐ römisch-katholisch
☐ altkatholisch ☐ evangelisch-lutherisch ☐ römisch-katholisch

DER ALTAR IN DER ... KIRCHE

☐ altkatholisch ☐ evangelisch-lutherisch ☐ römisch-katholisch
☐ altkatholisch ☐ evangelisch-lutherisch ☐ römisch-katholisch
☐ altkatholisch ☐ evangelisch-lutherisch ☐ römisch-katholisch

DAS AMBO (LESEPULT) IN DER ... KIRCHE

☐ altkatholisch ☐ evangelisch-lutherisch ☐ römisch-katholisch
☐ altkatholisch ☐ evangelisch-lutherisch ☐ römisch-katholisch
☐ altkatholisch ☐ evangelisch-lutherisch ☐ römisch-katholisch

LÖSUNGSWORT: Alle drei Kirche sind ähnlich, weil sie ___ ___ ___ ___ ___ ___ ___ ___ gehören.

WISSEN FÜR SCHLAUE KÖPFE: Die Kirchen sind ähnlich und trotzdem verschieden. Das kam so: Alle wollten Richtiges über ihren Glauben an Jesus sagen. Das war manchmal ganz unterschiedlich. Sie konnten sich nicht einigen. Es gab schlimmen Streit. Deshalb haben sie sich getrennt. Es entstanden verschiedene Gemeinschaften. Dennoch haben wir das Wichtigste gemeinsam: Jesus Christus. Deshalb können wir gemeinsam beten.

FÜR KINDER VON 4–10 JAHREN: *Wirf dein fertiges Lösungsblatt bis 24. April 2022 in den Briefkasten vom Pfarrbüro von Herz Jesu, Sudetenstr. 84. Dann bekommst du einige Tage später EINE KLEINE ÜBERRASCHUNG von uns!*

Alter, Name, Adresse, Unterschrift der Eltern

23

Fastenzeit und Ostern

Unsere Gottesdienste in der Heiligen Woche und zu Ostern

Palmsonntag (10. April)
Messfeier mit Segnung der Palmzweige — um 9:30 Uhr

Gründonnerstag (14. April)
Messe vom Letzten Abendmahl — um 19:00 Uhr

Karfreitag (15. April)
Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu — um 15:00 Uhr

Ostervigil (Sa, 16. April)
Osternachtfeier — um 20:00 Uhr

Ostermontag (18. April)
Abendmesse — um 18:00 Uhr

Weißer Sonntag (24. April)
Messfeier — um 9:30 Uhr

Fastentuch letztes und dieses Jahr

Das Misereor-Hungertuch unter dem Motto „Du stellst meine Füsse auf weiten Raum – die Kraft des Wandels“ ist das Hungertuch des letzten Jahres 2021 und der diesjährigen Vierzigtagezeit. Es stammt von der chilenischen Künstlerin Lilian Moreno Sánchez. Die Tradition der Fastentücher reicht bis ins Mittelalter zurück. Das Fastentuch (auch als Fastenvelum, Hungertuch, Palmtuch, Passionstuch oder Schmachtlappen bezeichnet) hat den Zweck während der Fastenzeit in katholischen Gotteshäusern die bildlichen Darstellungen Jesu (Kruzifix) und/oder den Altar zu verhüllen. Sein Ursprung liegt vermutlich im jüdischen Tempelvorhang begründet, der im Neuen Testament im Zusammenhang mit dem Kreuzestod Jesu mehrfach erwähnt wird. Die frühesten Erwähnungen vom Brauch, ein Fastentuch vor dem Altar aufzuhängen, finden sich bereits im 9. Jahrhundert. Meist hing es im Chorbogen der Kirche vor dem Hauptaltar und verhüllte diesen. Oftmals war es zweigeteilt und konnte so zur Seite gezogen werden.

Üblicherweise ist das Fastentuch ein schlichtes oder in Weißstickerei gefertigtes, auch mit biblischen Motiven versehenes Tuch. Die Darstellungen reichen von der Heilsgeschichte (Schöpfung bis Weltende) über Tier- und Pflanzenabbildungen bis hin zu ganz außergewöhnlichen Motiven. Eher außergewöhnlich ist das Fastentuch der chilenischen Künstlerin Lilian Moreno Sánchez, denn ihm liegt ein Röntgenbild eines gebrochenen Fußes zugrunde. In den Materialien zum Hungertuch heißt es über die Entstehung des Bildes: *Als Grundlage ihres Bildes hat die chilenische Künstlerin Lilian Moreno Sánchez das Röntgenbild eines vielfach gebrochenen Fußes verwendet. Der Fuß gehört zu einem Menschen, der bei Demonstrationen im Oktober 2019 in Santiago de Chile schwer verwundet wurde. Die Proteste, die auch 2020 weitergehen, sind gegen die soziale Ungerechtigkeit im Land gerichtet. Die Demonstrierenden benannten die Plaza Italia, auf der sie sich versammelten, 2019 in „Platz der Würde“ um. Über tausend Menschen wurden bei den damaligen Unruhen verletzt, rund 7000 wurden verhaftet.*

Das MISEREOR-Hungertuch 2021/2022 „Du stellst meine Füsse auf weiten Raum“ von Lilian Moreno Sánchez
© MISEREOR

Die Künstlerin hat ihr Bild als Triptychon angelegt. Als Untergrund verwendete sie Bettlaken aus einem europäischen Krankenhaus und einem ehemaligen bayerischen Frauenkloster, um die körperlichen und die seelisch-spirituellen Aspekte von Krankheit und Heilung anzusprechen. Auf dem Platz der Würde in Santiago de Chile hat sie Erde und Staub eingesammelt und in den Stoff gerieben, der nicht glatt und makellos, sondern mit eingebügelten Falten und Verwerfungen auf die Keilrahmen gespannt wurde.
Man erkennt feine eingenähte Goldfäden; sie sind wie Wundnähte, die nach dem Abheilen einer Verletzung sichtbar bleiben. Die zum Schluss aufgebrachten goldenen Blumen greifen das Muster der Kloster-Bettwäsche, eingewebte Blüten, auf. Während das Röntgenbild deutlich die Brüche der Knochen und Gelenke zeigt, die Verletztheit, den Schmerz, symbolisieren die Blumen Schönheit, Zartheit und Kraft – das unbesiegbare und neu erblühende Leben.

Die schwarzen Linien des Röntgenbildes, die verwendeten Materialien Zeichenkohle, Staub und Erde sowie die karge Bildsprache verweisen auf die Passion Christi und die Passionen der Menschen; dagegen stehen Gold und Blumen für das kostbare Leben, für Hoffnung und Liebe. Wir sind gerufen, nicht im Leid zu verharren, sondern „Wege ins Weite“ zu suchen. Die Linien des Röntgenbildes vermitteln auch einen Eindruck von Leichtigkeit, sie scheinen zu tanzen: Leben ist ein Prozess, der immer weitergeht – auch mit verwundeten und gehemmten Füßen vertrauen wir auf die Kraft des Wandels.
Das Bild entstand in der Zeit der beginnenden Corona- Pandemie im Augsburger Atelier der Künstlerin. Auch ihr Heimatland Chile wurde schwer von der Corona-Krise getroffen. Existenzängste und die drohende Überforderung des Gesundheitssystems verschärften die bestehenden politischen und sozialen Probleme. Lilian Moreno Sánchez ist in der Zeit der Diktatur groß geworden, die in Chile nicht wirklich aufgearbeitet wurde. Doch sie glaubt an Veränderung, die möglich wird, wenn man sich den Leiden und Gewalterfahrungen der Vergangenheit und Gegenwart stellt.

Das Faltblatt mit den Anmeldeinformationen finden Sie auf der Website der Dreifaltigkeitskirche

Exerzitien im Alltag – ein ökumenisches Angebot in der Vierzigtagezeit

Die Zeit vor Ostern von Aschermittwoch bis einschließlich Karsamstag trägt unterschiedliche Namen, weil die Konfessionen mit der Vorbereitungszeit auf Ostern unterschiedliche Akzente verbinden. In der evangelischen Kirche heißt sie Passionszeit, die Bezeichnung Fastenzeit war bis zum II. Vatikanischen Konzil sowohl römisch-katholisch wie alt-katholisch üblich, auch wenn die römisch-katholischen Speisevorschriften für die Fastenzeit bis in die 60er Jahre weitaus strenger waren als alt-katholiche Empfehlungen. Seit dem II. Vatikanischen Konzil wurde die Bezeichnung österliche Bußzeit geläufer, die auch heute in unserem liturgischen Kalender abgedruckt ist.

Der älteste Name ist jedoch Vierzigtagezeit (Quadragesima), denn von Aschermittwoch bis Ostern kommen 40 Tage zustande, wenn die Sonntage nicht mitgezählt werden (Sonntage sind wegen ihres Charakters als Feier der Auferstehung keine Fastentage). Karfreitag und Karsamstag gehören beide noch zur Vierzigtagezeit.

Die Zahl 40 erinnert an die 40 Jahre Wüstenwanderung des Volkes Israel, an die 40 Tage, die Mose vor dem Bundesschluss auf dem Berg Sinai verbrachte, an die 40 Tage Wüstenwanderung des Propheten Elija und an das 40-tägige Fasten Jesu vor seinem öffentlichen Wirken.

In diesem Jahr gibt es ein ökumenisches Angebot zu Exerzitien im Alltag in dieser Zeit, welches vom Crescentiakloster, von der Pfarreiengemeinschaft St. Martin und von der Dreifaltigkeitskirche erarbeitet worden ist. Unsere alt-katholische Gemeinde ist aber ausdrücklich zur Teilnahme eingeladen worden.

Mehr Informationen, Kosten und den Anmeldeschluss finden Sie hier: www.dreifaltigkeits-kirche-kaufbeuren.de ▸ angebote-z ▸ oekumene ▸ oekumenische-exerzitien-im-alltag

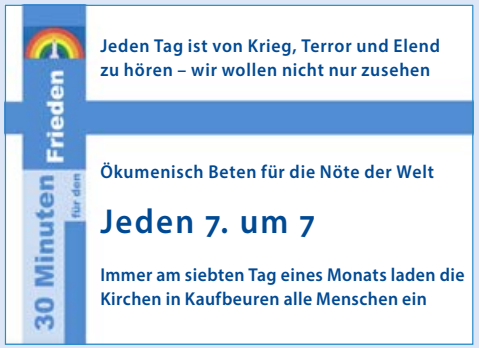
Musik der Ostkirche – A Capella Chor

Dienstag, 26. April 2022 um 19:30 Uhr in unserer Kirche Christi Himmelfahrt

Schon für den Mai 2020 war ein Konzert eines russischen Chores abends in unserer Kirche geplant. Dieser konnte aufgrund der Pandemie-Situation dann doch nicht stattfinden. Dieses Konzert wird am Dienstag, 26. April 2022 um 19:30 Uhr in unserer Kirche nachgeholt.

Der Chor besteht aus 10 Sängern und Sängerinnen und hat sich in dieser Form im Jahr 2006 in Freiburg zusammengefunden. Eines der Chormitglieder ist Mauerstettener. Er schrieb bei der Terminabsprache: „Zwar ist nicht ein ‚echter' Russe bei uns dabei, aber viele von uns haben z. T. jahrelange Verbindungen mit Russland."

Der jetzige kleinere Chor ist aus dem seit 1930 bestehenden Russischen Chor der Universität Freiburg hervorgegangen. Das Repertoire umfasst geistliche und weltliche Lieder vornehmlich aus dem Norden Russlands und den sog. Altgläubigen, die während der Sowjetzeit unterdrückt und verfolgt wurden. Einige der Lieder haben in Freiburg „überdauert" und seitdem wieder den Weg zurück nach Russland gefunden.



Ökumenisches Friedensgebet

Das regelmäßige ökumenische Friedensgebet am 7. um 7 findet in verschiedenen Kaufbeurer Kirchen statt. Beginn ist immer um 19:00 Uhr; die Wochentage wechseln je nachdem, wie der 7. im Monat fällt. Die nächsten Gebete sind:

- **Montag, 7. Februar 2022 in der röm.-kath. Kirche St. Thomas Hirschzell** (Thomasplatz 2)
- **Montag, 7. März 2022 in unserer Kirche Christi Himmelfahrt** (Jägerstr.4)
- **Donnerstag, 7. April 2022 in der röm.-kath. St.-Martin-Kirche** (Innenstadt, Kirchplatz 5)

Kirche im Rundfunk – BR 2, „Positionen"

13. Februar 2022 6:45 – 7:00 Uhr
Dekan i.R. Harald Klein, Bruckmühl

27. März 2022 6:45 – 7:00 Uhr
Kurat Peter Priller, Bad Tölz

Gemischtes

Einmal im Leben … an den Bergen des Allgäus entlang schweben

Das fiel mir als Überschrift ein, als ich durch ein Fotoalbum blätterte, das mir unser treuer Honorar-Organist Richard Waldmüller zu Jahresbeginn zur Durchsicht brachte. Er durfte im Oktober seinen 80. Geburtstag feiern (was man seinem Orgelspiel nun wirklich nicht anhört) und hatte von seinen Kindern eine Ballonfahrt als Geschenk zum runden Geburtstag bekommen. Eine tolle Idee!
Hier und auf den folgenden Seiten finden Sie ein paar ausgewählte Schnappschüsse von diesem Tag. Der Satzanfang „Einmal im Leben …“ wird in Nordrhein-Westfalen übrigens anders weitergeführt. Dort heißt es: „Einmal im Leben durch Wuppertal schweben“ und bezieht sich auf die Wuppertaler Schwebebahn, die ich zu Beginn meines Theologiestudiums fast 1,5 Jahre in der Woche 6x nutzte, um von Hagen zur Kirchlichen Hochschule Wuppertal zu gelangen. Bei einer WDR-Aktion über 50 Dinge, die ein Nordrhein-Westfale im Leben getan haben muss, erreichte die Schwebebahnfahrt durch Wuppertal Platz 2 und schlug damit sogar die Besteigung des Kölner Doms.
Holger Laske

Glaubensschätze – ein ökumenisches Projekt in Neugablonz

Im Mai 2021 besuchte der Augsburger Bischof Dr. Bertram Meier die Herz-Jesu-Kirche in Neugablonz, um im Rahmen eines ökumenischen Wortgottesdienstes für die Sache der Ökumene zu werben. Um die Kostbarkeit der Ökumene anschaulich werden zu lassen, sprach Bischof Meier von 5 ökumenischen Perlen:

1) die KONFESSIONEN als Schatz der Vielfalt,
2) das WORT GOTTES in Gestalt der Heiligen Schrift,
3) das SAKRAMENT als sichtbares Zeichen,
4) die HEILIGKEIT als gemeinsame Aufgabe aller Christen und
5) das ZEUGNIS-GEBEN als zusammen klingende Symphonie des Glaubens.

Im Oktober entstand unter tatkräftigem Einsatz der Gemeindeassistentin Claudia Chmiel die Aktion Glaubensschätze. Wir kannten die Aktion von einem großen Plakat und den bereitgestellten weißen Zetteln auf einem Tisch davor. Jeder und jede, die auf Papier bringen wollte, was ihnen am Glauben besonders wichtig ist, ja als ein Schatz erscheint, konnte das tun. **Die Beteiligung in unserer eigenen alt-katholischen Gemeinde war überraschend groß.**

Herausgekommen sind kurze Standpunkte oder Feststellungen, was dem Schreiber oder der Schreiberin am Glauben besonders wertvoll ist. Achten Sie auf das Gemeinsame, was von alt-katholischen, evangelisch-lutherischen, römisch-katholischen oder neuapostolischen Christen in ihren persönlichen Stellungnahmen geäußert wird. Sie finden die Stellungnahmen in diesem Gemeindebrief auf den folgenden Seiten. Claudia Chmiel und Pfarrer Thomas Hagen danken wir ausdrücklich für die Abdruckerlaubnis

auch in unserem Gemeindebrief. So finden die Glaubensschätze eine größere Verbreitung, als wenn sie allein in der Kirche zum Mitnehmen ausliegen.

Mein Lieblingsbild ist das Bild des barmherzigen Jesus mit der Aufschrift: „Jesus, ich vertraue auf dich!“ Wenn ich voll Freude und Dankbarkeit oder mit Sorgen belastet zu „meinem Jesus“ laufe, ihm lange in seine gütigen Augen schaue, mich unter seine zum Segen erhobene Hand stelle und mich mit allem, was mich bewegt, in sein Heiligstes Herz hineinlege, spüre ich seine unendlich sorgende Liebe und dass er es vollkommen gut mit mir meint. Das ist für mich Quelle ewiger Hoffnung.

Dass unser christlicher Glaube uns eine spirituelle Tiefe ermöglicht, die durch's Leben trägt.

Ich genieße die Freiheit, die mir die evangelische Kirche bietet. Hier kann ich auch vorbehaltlos an den gütigen und gerechten Gott glauben.

Mein Konfirmationsspruch „Ihr werdet die Wahrheit erkennen und die Wahrheit wird euch frei machen“ ist mein Lebensmotto und Begleiter durch alles Freud und Leid in meinem Leben.

Glauben ist für mich Gottes Vertrauen annehmen.

Mein Glaube hat mir stets Kraft und Hoffnung für meinen Alltag gegeben.

Mein Glauben begleitet mich durch die Jahres- und Wochenstruktur.

Ich schätze an unserem konfessions-verbindenden christlichen Glauben besonders: Dass hinter unserer Welt mehr steckt, als in den Nachrichten vorkommt. Dass wir es mit einem Gott zu tun haben, der unser Leid und unsere Freude teilt und der sich in Jesus nicht zu fein ist, sich die Hände schmutzig zu machen. Dass unser Glaube die Kraft hat, Krisen und Krankheiten durchzuhalten und neue Lebenskräfte aufzudecken. Dass im Idealfall Kirche und Gemeinde der Ort für gelebte Mitmenschlichkeit sind.

Hoffnung, Toleranz und Nächstenliebe sind mir aus dem christlichen Wertekanon die wichtigsten Aspekte gewesen, die ich in mein persönliches Leben hineingenommen habe. Diese drei Begriffe waren mir in meinem Leben hilfreich und wertvoll.

Vor Gott sind alle Menschen gleich. Es ist keine erwirtschaftete Lebensleistung zu erbringen. Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod. [Joh 11,25] *– ein sehr trostreicher Satz! Es wird nicht in der Dunkelheit enden!*

Für mich ist die Eucharistie sehr wertvoll, denn durch die Kommunion fühle ich mich, zusammen mit den anderen Gläubigen, mit Christus sehr vereint.

Für mich erweisen sich Rituale und Symbole als Schätze im Glauben. Sie verorten, verbinden, verweisen auf tiefe Inhalte und Bedeutungen. Es sind wertvolle Bestandteile unseres Glaubensvollzuges, die uns von Angeboten weltanschaulich neutraler Bestattungsdienstleister unterscheiden.

Zähl die Gnadengaben, denke täglich daran und vergiss im Kummer nicht was Gott getan.

Ein Glauben zu haben,
an ein Ewiges Leben zu glauben.

Am christlichen Glauben ist für mich besonders wertvoll:

1. dass ich mich bei einem liebenden Gott geborgen wissen darf, der letztlich alles zum Guten führt
2. dass er meinem Leben Sinn, Halt und Orientierung gibt
3. dass ich in eine weltweite Gemeinschaft Glaubender eingefügt bin
4. dass ich seine Schönheit sinnenhaft erfahren darf in festlichen Gottesdiensten, in Werken geistlicher Musik, in kunstvoll ausgestatteten Kirchenräumen, im Brauchtum des Kirchenjahres
5. dass mir in Jesus Christus ewiges Leben geschenkt wird
6. dass ich auf Gottes Barmherzigkeit hoffen darf, wenn ich meine Schuld reumütig bekenne.

Glauben und Vertrauen schafft Mut und Hoffnung, gibt Kraft, Trost und Motivation.

Das Wissen, Gott ist da und er begleitet dich auf allen deinen Wegen, denn das gibt Kraft und Zuversicht für die Zukunft und alles was da kommt! Auch die Hoffnung auf das Wiedersehen und auf die Wiederkunft Jesu Christi und das Wiedersehen mit unseren Lieben!

Ich bin felsenfest davon überzeugt: ein Leben nach dem Tod und ein Leben in Frieden für alle im hier und jenseitigen. Er hat es versprochen.

Ich glaube, ich spüre und habe in meiner Familie den festen und starken Glauben an Gott, gesehen, gespürt und erfahren. Es geht mit ihm alles einfacher und leichter.

In einer liebevollen Gemeinschaft mit Gleichgesinnten, hilfsbereiten, empathischen, zugewandten Geschwistern – gestärkt durch das kraftvolle Wort Gottes vom Altar, versuchen würdig zu werden, Jesus nachzufolgen, zu erfahren, dass der himmlische Vater uns liebt – das gibt stets neue Kraft und Freude

Unser Gott ist barmherzig. Auch wir als Christen sind aufgerufen, barmherzig zu sein. Mein Leitspruch dafür ist: „Wenn der andere redet, dann höre in Liebe zu. Wenn der andere schweigt, dann rede in Liebe Du.“ Die Sorgen und Nöte von meinen Mitmenschen anhören und wahrnehmen ist ein hohes Gut.

Glaube an Gott Vater, Sohn und Heiligen Geist. Gottesfurcht, ernsthaftes Gebet und Beschäftigung mit der Heiligen Schrift, Besuch der Gottesdienste, Sündenvergebung und Abendmahl, Opfern, Gemeinschaft mit Geschwistern, nach den 10 Geboten leben, Gottvertrauen. Glaubensziel: Wiederkunft des Herrn.

Bei Gott fühle ich mich geborgen. In der Gemeinde und im Gottesdienst hole ich mir neue Kraft und bekomme Trost und inneren Frieden. Gott und sein Sohn sind bei mir und lenken mein Leben, das gibt mir Sicherheit. Die Gebete und das Mitgefühl der Glaubensgeschwister tun gut und helfen.

Gottesdienstübersicht Pfarrkirche Christi Himmelfahrt
Februar bis April 2022

Datum	Zeit	Gottesdienstform	Tag/Sonntag/Festtag	Gedächtnisse/Bemerkung
6. Feb. 2022	9:30	Messfeier	5. Sonntag nach Epiphanie	Christian Ronge, Heinz Panhans, Alfred+Elfriede Peter, Centa Harries, Edith Brumbach, Sieglinde Metka
13. Feb. 2022	9:30	Messfeier	6. Sonntag nach Epiphanie	Karl-Heinz Schlumps, Peter Linkenheil, Karl-Heinz Schill, Inge Stich
20. Feb. 2022	9:30	Messfeier	7. Sonntag nach Epiphanie	Erich Bergmann, Hugo Knappe, Martin Krüger, Hildegard Petermann, Marie Brabec, Erich Tatsch
27. Feb. 2022	9:30	Messfeier	Letzter Sonntag nach Epiphanie	Gertrud Erl, Dieter+Martha Bönsch, Susanne Tulach
2. Mrz. 2022	19:00	Bußgottesdienst	Aschermittwoch	
4. Mrz. 2022	19:00	Ökumen. Gottesdienst	Weltgebetstag	höchstwahrscheinlich nicht in unserer Pfarrkirche sondern in der ev.-luth. Christuskirche – bitte Tagespresse beachten oder Perpetua Zwick anrufen (08342) 987 43
6. Mrz. 2022	9:30	Messfeier	1. Sonntag der österlichen Bußzeit	Alma Remek, Hildegard Fuchs
7. Mrz. 2022	19:00	Ökumen. Gottesdienst	Friedensgebet (Jeden 7. um 7)	in unserer alt-kath. Pfarrkirche
13. Mrz. 2022	9:30	Messfeier	2. Sonntag der österlichen Bußzeit	Walter Menzel, Frieda Kujan, Edeltraud Hoffmann, Arno Schirmer, Thomas Schultz
20. Mrz. 2022	9:30	Messfeier	3. Sonntag der österlichen Bußzeit	Theodora Rössler, Dora Seidel, Inge Stumpner, Margot Weiß
27. Mrz. 2022	9:30	Messfeier	4. Sonntag der österlichen Bußzeit (Lätare)	Herbert Laube, Gerhard Hauser, Waltraut Weber, Andrea Peczler, Otto Kaulfuß
3. Apr. 2022	9:30	Messfeier	5. Sonntag der österlichen Bußzeit	Kurt Simm, Erna Müller, Margarete Frank, Elisabeth Huyer, Josef Remek

Datum	Zeit	Gottesdienstform	Tag/Sonntag/Festtag	Gedächtnisse/Bemerkung
10. Apr. 2022	9:30	Messfeier	Palmsonntag	Frederick Borsch, Liane Burgstaller, Otto Wondrak, Anna+Karl-Heinz Erben
14. Apr. 2022	19:00	Messe vom Letzten Abendmahl	Gründonnerstag	
15. Apr. 2022	15:00	Liturgie vom Leiden & Sterben Jesu	Karfreitag	
16. Apr. 2022		privates Tagzeitengebet	Karsamstag: Tag der Grabesruhe Christi	
16. Apr. 2022	20:00	Osternachtfeier [W]	Ostervigil	
18. Apr. 2022	18:00	Abendmesse [W]	Ostermontag	Dieter Semtner, Rudolf Petrasek, Ilse Bödefeld, Hildegard Schär, Rudolf Mück
25. Apr. 2022	9:30	Messfeier	2. Sonntag in der Osterzeit (Weißer Sonntag)	Wolfgang Liehmann
1. Mai 2022	9:30	Messfeier	3. Sonntag in der Osterzeit (vom Guten Hirten)	Maria Sommer, Klaus Sommer, Helga Schöler, Ilse Rössler, Rudolf Seidel, Arthur Pfeifer, Adele+Wenzel Hrdina, Wolfgang Urban
8. Mai 2022	9:30	Messfeier	4. Sonntag in der Osterzeit	Maria Kirchhof, Johanna Kirchhof, Margith Puhlmann, Franz Schmirler, Achim Gesang, Erhard Kittel

Gottesdienstort

Christi-Himmelfahrts-Kirche:
Jägerstraße 4
Kaufbeuren-Neugablonz

Abkürzung

[W] = Im Gottesdienst wird Weihrauch verwendet

Kontaktdaten

Alt-Katholische Pfarrgemeinde
Christi Himmelfahrt
Fichtenweg 6 · 87600 Kaufbeuren
Pfarrbüro (0 83 41) 98 114

Pfarrer Holger Laske

Fichtenweg 6 · 87600 Kaufbeuren
Mobiltelefon (01 60) 12 98 114
E-Mail kaufbeuren@alt-katholisch.de

Priester im Ehrenamt Markus Schäfler

Am Oberfeld 14 · 86807 Buchloe-Honsolgen
Telefon (0 82 41) 9 18 32 03

Interims-Kirchenvorstandsvorsitzender

Pfr. Holger Laske

Team Jugend

E-Mail kaufbeuren.jugend@alt-katholisch.de

Kirchenrechner Manfred Schöler

E-Mail kaufbeuren.finanzen@alt-katholisch.de

Spendenkonto – Spenden können steuerlich geltend gemacht werden. Kontoinhaberin:
Alt-Katholische Gemeinde Kaufbeuren
IBAN: DE28 7345 0000 0000 2834 57
BIC: BYLADEM1KFB

Impressum

Verantwortlich i.S.d.P.:
Kirchenvorstand der alt-katholischen Gemeinde Kaufbeuren-Neugablonz

Der **nächste Gemeindebrief** erscheint zum 1. Mai 2022. Sie können mit Beiträgen zur Mitgestaltung des nächsten Gemeindebriefes beitragen, z.B. durch Hinweise auf Veranstaltungen oder mit kurzen Schilderungen zu Themen unserer Gemeinde bzw. unseres Glaubens. Beiträge können auch per E-Mail übersandt werden:
kaufbeuren@alt-katholisch.de
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist der 31. März 2022.

Layout: Andreas v. Mendel, Ismaning · Fotonachweise: Die Personen auf den Fotos der Stockagenturen sind Models.

Titelfoto ©senkaya - iStock; Rückseite: ©Mumemories - iStock. Andere, soweit nicht am Bild anders gekennzeichnet: Privat oder Pfarrei

Der erste Schritt

Ich stehe vor dem ersten Schritt
eines langen Weges.
Dieser Schritt verändert alles.
Dieser Schritt wird mich in ein Labyrinth führen.

Werde ich darin verloren gehen?
Werde ich es schaffen?
Wo will ich eigentlich hin?

Das Labyrinth wartet und sagt:
Geh nur!

Gernot Candolini (*1959)

Steinbrech
Feb. 2022 bis April 2022

Für alle. Fürs Leben. Deine Kirche.